

Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Generationen und Kultur**

Datum: 02.04.2019

für den **Rat der Stadt**

Datum: 04.04.2019

TOP: 3 öffentlich

Betr.: Entscheidung über die Schaffung weiterer Kita-Plätze

Bezug: vorheriger TOP

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage vorgetragenen Gedanken zur Errichtung einer Kita mit fünf Gruppen im neuen Baugebiet Buschenkamp und zur Errichtung einer Kita mit drei Gruppen am Ludgerischulgebäude weiterzuentwickeln.

Für die Kita im Baugebiet Buschenkamp wird die Umsetzung des Projektes über einen Investor angestrebt. Die Kita am Ludgerischulgebäude soll durch die Stadt errichtet werden.

Sachverhalt:

Unter dem vorherigen TOP wurde der große Bedarf an weiteren Kita-Plätzen dargelegt.

Neben den dort dargelegten Maßnahmen wurde verwaltungsseitig überlegt, wie der zukünftige Bedarf unter Berücksichtigung auch der vorhandenen Einrichtungen im ehemaligen Realschulgebäude und der in die Jahre gekommenen Kita in der ehem. Johann-Hermann-Schule gedeckt werden kann.

Mehrfach wurde bereits über eine neue Kita im zukünftigen Baugebiet Buschenkamp gesprochen. Die Fläche für eine Kita für bis zu fünf Gruppen ist dort eingeplant. In diese neue Kita soll die Kita „Berkelbande“ aus dem ehemaligen Realschulgebäude umziehen. Es würden hier damit nur drei zusätzliche Gruppen entstehen.

Verwaltungsseitig wird daher die Auffassung vertreten, dass eine weitere Kita errichtet werden sollte. Hierfür wurden die wenigen Möglichkeiten im Stadtgebiet betrach-

tet. Diese wurden damals bei der Suche nach denkbaren Standorten für Flüchtlingsunterkünfte besprochen. Der sinnvollste Standort wird im zentralen Stadtgebiet im Bereich des Ludgerischulgebäudes an der Schulstraße gesehen, dort, wo früher das ToT seinen Standort hatte, bevor es in das ehemalige Realschulgebäude umgezogen ist. Ein Standort z. B. im Bereich des ehem. Hauptschulgebäudes würde in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Kindergarten der kathol. Kirchengemeinde stehen. Auch würden hierdurch unter Umständen Entwicklungsmöglichkeiten der Schulstandorte in späteren Jahren eingeschränkt. Infrage käme auch eine Bebauung des Kapellenplatzes. Doch auch dieser Standort wird gut durch die Kindergärten im Umfeld bzw. die entstehende Kita im Buschenkamp abgedeckt.

Der Standort am Ludgerischulgebäude ist auch besonders geeignet um bei einer späteren Aufgabe des alten Gebäudes des Johann-Hermann-Kindergartens eine Kita im zentralen Stadtbereich als Ersatz zu schaffen.

Hier wäre es wünschenswert, wenn diese Kita als zweiter Standort der DRK-Kita in der ehem. Johann-Hermann-Schule aufgebaut werden könnte. Dann könnte bei einem Rückgang der Kinderzahlen sukzessive der alte Standort heruntergefahren und schließlich aufgelöst werden.

Auch wenn damit kaum zu erwarten wäre, dass der neue Standort einmal überflüssig werden könnte, so könnte an dieser besonderen Stelle zukunftsweisend bereits heute eine Umnutzung zu Wohnungen in die Planüberlegungen einbezogen werden. Für eine solche Planung gibt es aus anderen Gemeinden bereits Beispiele. Für diesen Standort spricht auch, dass die dort vorhandene kleine Turnhalle in Absprache mit der Grundschule mitgenutzt werden könnte.

Aus Sicht der Verwaltung sollte für die Kita im Buschenkamp ein Investor gesucht werden, der die Baumaßnahme durchführt. Die Erschließung des Baugebietes ist für das Jahr 2020 angedacht. Der Baubeginn für die Kita wird nicht vor Ende 2020 möglich sein, ggf. erst 2021.

Insofern drängt es sich auf, dass die Kita am Ludgerischulgebäude kurzfristiger auf den Weg gebracht werden sollte. An diesem Standort, auf dem städt. Grundstück würde es verwaltungsseitig als sinnvoll angesehen, dass die Stadt die Baumaßnahme in die Hand nimmt.

i. A.

Gerd Mollenhauer
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin